ÜBER UNS

Das Projekt „Lernort Preußenstadion“ ist Teil des FANport Münster, des sozialpädagogischen Fanprojektes der Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH. Wir unterhalten seit 2011 eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene am Preußenstadion und bieten Hilfe bei der Problembewältigung im Alltag.

Außerdem leisten wir einen Beitrag zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt beim Fußball. Mit dem eigenständigen Projekt Lernort Preußenstadion, das vom SC Preußen Münster unterstützt und vom Land NRW gefördert wird, bieten wir Schulen, Jugendeinrichtungen und Sportvereinen aus dem gesamten Münsterland einen Ort für Gruppenarbeit, Projektarbeit und außerschulischen Unterricht.

Jan Becker

Sozialarbeiter B. A.

Mobil 01512 7253946
Jan.Becker@outlaw-ggmbh.de
Lernort.Preussenstadion@outlaw-ggmbh.de

www.lernort-preussenstadion.de

FANport Münster –
die Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion
Hammer Str. 302, 48153 Münster

FANport@outlaw-ggmbh.de
www.fanport-muenster.de

Outlaw Kinder- und Jugendhilfe

STADT MÜNSTER

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Der FANport Münster und das außerschulische Bildungsangebot „Lernort Preußenstadion“ haben 2021 eine GPS-Spurensuche konzipiert, die das Thema „Jüdischer Sport und Nationalsozialismus in Münster“ bearbeitet. Über die erlebnispädagogische App „Biparcours“ können nun Schulklassen, Jugendeinrichtungen, Fanprojekte, Sportvereine und anderen Institutionen verschiedene historische Rundgänge durch Münster entdecken.

Ausgerüstet mit Tablets und angereichert mit medienpädagogischen und spielerischen Elementen, vermitteln die vier Rundgänge (Sport im Nationalsozialismus, Der jüdische Sportverein „Schild“, Der jüdische Sportler Ernst Rappoport, DJK – Zwei entgegengesetzte Wege) geschichtliches Wissen, das greifbar aufbereitet ist und somit über die Zeit des Nationalsozialismus informiert, aufklärt und sensibilisiert.

Die Teilnehmer:innen begeben sich dabei auf eine Art „Schnitzeljagd“ bei der sie verschiedenste Aufgaben und Rätsel erwarten. Diese müssen unter anderem durch die Verwendung digitaler Tools wie Fotos, Videos, Sprachaufnahmen, Zeichnungen und das Lesen von Karten gelöst werden.

Jede Gruppe erhält von uns ein GPS-fähiges Tablet mit integriertem Kompass, sodass die eingeteilten Kleingruppen von ca. vier bis sechs Personen nach einer kurzen Einführung eigenständig ihre Umgebung erkunden können. Das Angebot wird von Mitarbeiter:innen des FANport Münster die gesamte Zeit begleitet und sorgfältig nachbereitet, sodass die Teilnehmer:innen mit den Erlebnissen, Informationen und Eindrücken nicht alleine gelassen werden.

Gefördert wird das Projekt durch die Stadt Münster und das Land NRW.